

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Herr Stefan Lange-Scheffler

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Frau Yannah Selonke

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dirk Rubin
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Hermann Wischermann
 Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch
 Frau Petra Marx

Herr Peter Bruckhoff
 Herr Karl-Heinz Mellis

Frau Regina
 Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Herr Werner Nowak

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzipf		Dezernat 0
Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 3
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Herrn Michael Jehn		Bereich 0-1
Herrn Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1
Herrn Martin Berger		Bereich 9-7

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Frau Stefanie Schadt Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Verleihung des Ehrenringes der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4184-01
- 4 Verleihung der Ehrennadel der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4175-01
- 5 Haushaltssanierungsplan 2019 ff. und Haushalt 2019
 - 5.1 Änderung der im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2012 ff beschlossenen Maßnahme Nr. 208 – Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P + R-Parkplätzen
Vorlage: B/16/4126-01
 - 5.2 Aufhebung der HSP-Maßnahme Nr. 273 „Neuordnung der betrieblichen Mobilität“
Vorlage: B/16/4162-01
 - 5.3 Haushaltssanierungsplan 2019 ff.
Vorlage: B/16/4063-01
 - 5.4 Stellenplan 2019
Vorlage: B/16/4089-01
 - 5.5 1. - 2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2019
Vorlage: B/16/4159-01
 - 5.6 Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt
 - 5.6.1 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe
Vorlage: A/16/3981-01

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 5.6.2 Interfraktioneller Änderungsantrag zu A/16/3981 für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe
Vorlage: A/16/4177-02
- 5.6.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zum Haushalt 2019: Weiterführung des Verhütungsmittelfonds
Vorlage: A/16/4155-01
- 5.6.4 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat zum Haushalt 2019: Erhöhung der Einkommensgrenze in der Elternbeitragssatzung für KTE und OGS
Vorlage: A/16/4180-01
- 5.7 Haushaltsplanberatungen
- 5.8 Haushaltssatzung 2019
Vorlage: B/16/4158-01
- 6 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen vom 01.07.2015
Vorlage: B/16/4133-01
- 7 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4135-01
- 8 Änderung der Geschäftsordnung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/4090-01
- 9 Benennung eines stellv. Mitgliedes für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/4142-01
- 10 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: B/16/4069-01
- 11 Beteiligung an der Gesellschaft Partnerschaft Deutschland PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH („Partnerschaft Deutschland“)
Vorlage: B/16/4167-01
- 12 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -
Vorlage: B/16/4065-01

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 13 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 07 'Gesundheitsdienste'.
Vorlage: B/16/4066-01

- 14 Theaterpakt: Fördervereinbarung mit dem Land NRW
Vorlage: B/16/4122-01

- 15 Durchführung von Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen
Vorlage: B/16/4051-01

- 16 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/4112-01

- 17 Zusätzliche investive überplanmäßige Mittelbereitstellung in einer Gesamthöhe von 420.000,- Euro zur Beschaffung von 2 Drehleitern.
Vorlage: B/16/3869-01

- 18 Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen
Vorlage: B/16/4062-01

- 18.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.LISTE zur Vorlage B/16/4062-01
Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen
Vorlage: A/16/4189-01

- 19 Einrichtung eines Bildungsgangs ab Klasse 7 der zu Abschlüssen der Hauptschule (§ 14 Abs. 4 SchulG NRW) gemäß 132 c SchulG NRW (Sicherung der Schullaufbahn) führt, inklusive Schülerzahlentwicklung (Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung)
Vorlage: B/16/4004-01

- 20 Zustimmung über die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für den Offenen Ganzttag (OGS) an Oberhausener Grundschulen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/4072-01

- 21 Weiterentwicklung der Sozialarbeit unter Erstellung eines Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum "Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen"), Verlagerung von Stellen aus dem Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und Einsparung von Stellen
Vorlage: B/16/3877-01

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 21.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage B/16/3877-01: Weiterentwicklung der Sozialarbeit unter Erstellung eines Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum "Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen"), Verlagerung von Stellen aus dem Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und Einsparung von Stellen
Vorlage: A/16/4016-01
- 22 Maßnahmenplanung Erweiterung Offene Ganztagsbereiche und Mensen an Schulen im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapitels des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW II)" und "Gute Schule 2020"
Vorlage: B/16/4160-01
- 23 Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln zur Fertigstellung des Zinkweißgebäudes
Vorlage: B/16/4163-01
- 24 Studie Wohnen in Oberhausen 2017 - Endbericht
Vorlage: B/16/4067-01
- 25 Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bottrop - Oberhausen-Osterfeld - Neue Mitte Oberhausen - Alt-Oberhausen - Mülheim-Styrum
Vorlage: B/16/4071-01
- 26 Bauleitplanung**
- 26.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31
- Teutoburger Straße / Turnplatzstraße (Lidl) -
Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4058-01
- 26.2 Bebauungsplan Nr. 306, 2. Änderung
- Weseler Straße / Franz-Schröer-Weg -
Einleitender Änderungsbeschluss
Vorlage: B/16/4061-01
- 26.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32
- Seniorenresidenz Weseler Straße (zwischen Jägerstraße und Forsthofstraße) -
Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4057-01

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 26.4 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss / Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Herne (23 HER: Dienstleistungspark Schloss Strünkede)
Vorlage: B/16/4055-01
- 26.5 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für das Änderungsverfahren
40 E - Bäuminghausstraße / Hövelstraße (Baggerübungsplatz)
Vorlage: B/16/4054-01
- 27 Berichte der Verwaltung**
- 27.1 Beteiligungsbericht 2017
Vorlage: M/16/4169-01
- 28 Anträge
- 28.1 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer"
Vorlage: A/16/4118-01
- 28.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache-Nr.A/16/4118-01 - Punkt 2 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer
Vorlage: A/16/4187-01
- 28.2 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung "Eindeutige Kennzeichnung des Ladebereiches für Elektrofahrzeuge"
Vorlage: A/16/4119-01
- 28.3 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG):
Veräußerung von RWE-Aktien
Vorlage: A/16/4179-01

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

28.4 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Resolution zum Erhalt des INF-Abkommens
Vorlage: A/16/4178-01

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 33. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die Vertreterin der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.
Entschuldigt für die heutige Ratssitzung ist Herr Nowak.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 60 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung weist OB Schranz zu Beginn der Sitzung auf die Anwesenheit eines Fotografen der WAZ hin, der einige Aufnahmen machen wird. Er stellt das Einverständnis der Mitglieder fest.

Die Einladung ist den Ratsmitgliedern am 09.11.2018 form- und fristgerecht zugeleitet worden. Vorab übermittelt worden sind die Unterlagen zur Bauleitplanung.

In der Sitzung des Ältestenrats am 8.11.2018 haben sich dessen Mitglieder aufgrund der Auflösung der Ratsgruppe Bürgerliste Oberhausen und Gründung der Ratsgruppe Offen für Bürger auf eine modifizierte Sitzordnung geeinigt, indem Frau Walther und Herr Nowak die Sitzplätze tauschen. Diese wurde heute zum ersten Mal vollzogen. OB Schranz stellt das Einverständnis der Mitglieder fest.

Er regt an, dass die Verständigung auf eine Pause je nach Verlauf der Ratssitzung erfolgt.

Für die Reden der Fraktionen und Gruppen, die im Anschluss an die Beratung der Haushaltsatzung vorgesehen sind, gab es im Ältestenrat die Festlegung auf folgende Redezeiten:

SPD- und CDU-Fraktion max. je 20 Min., Fraktion Die Grünen und LINKE.LISTE Fraktion max. je 15 Min., FDP im Rat, BOB im Rat und Offen für Bürger max. je 10 Min. und Frau Walther max. 5 Min.

Die Drucksache

- B/16/4167-01 - Beteiligung an der Gesellschaft Partnerschaft Deutschland PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH („Partnerschaft Deutschland“) (TOP 11)

wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Folgende Drucksachen wurden als Papierexemplar in einmaliger Ausfertigung für den gesamten Beratungsgang übersandt:

- B/16/4063-01 / Haushaltssanierungsplan 2019 ff.
- B/16/4089-01/ Stellenplan

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nachgereicht in der vorgesehenen Papieranzahl wurden die nachfolgend aufgeführten Drucksachen, die bereits Bestandteil der Einladung und in Allris waren:

Im **öffentlichen Teil** die Drucksachen:

- B/16/4184-01 - Verleihung des Ehrenringes der Stadt Oberhausen (TOP 3)
- B/16/4175-01 - Verleihung der Ehrennadel der Stadt Oberhausen (TOP 4)
- B/16/4122-01 - Theaterpakt: Fördervereinbarung mit dem Land NRW (TOP 14)
- B/16/4062-01 - Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen (TOP 18)
- B/16/4072-01 - Zustimmung über die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für den Offenen Ganzttag (OGS) an Oberhausener Grundschulen im Haushaltsjahr 2018 (TOP 20)

Nachträglich und damit neu ins Ratsinformationssystem eingestellt und als Papierexemplar übermittelt wurden

im **öffentlichen Teil** die Drucksachen

- A/16/4189-01 - Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.LISTE zur Vorlage B/16/4062-01 - Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen (TOP 18.1)
- Als Tischvorlage an die Hand gegeben wurde zu TOP 18 eine im Rahmen des Word-Änderungsdienstes nachvollziehbare modifizierte Anlage 2 der Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen.
- A/16/4187-01 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache A/16/4187-01 Punkt 2 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer (TOP 28.1.1)
- A/16/4179-01 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion - Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) Veräußerung von RWE-Aktien (TOP 28.3)
- A71674178-01 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion - Resolution zum Erhalt des INF-Abkommens (TOP 28.4)

OB Schranz stellt fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 14.11.2018 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Verleihung des Ehrenringes der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4184-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

Dirk Grünewald

den Ehrenring der Stadt Oberhausen

und bekundet damit Dank und Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste um die Stadt Oberhausen, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich."

4. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4175-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Absatz 4 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

Margret Hammen-Schlünzen
Mathilde Horsthemke
Petra Rockenfeller
Werner Schmidt
Ruth Smiegel

die Ehrennadel der Stadt Oberhausen

und bekundet damit Dank und Anerkennung für das engagierte Wirken, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich, mit dem sie das Wohl und das Ansehen der Stadt Oberhausen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gefördert haben."

5. Haushaltssanierungsplan 2019 ff. und Haushalt 2019

5.1. Änderung der im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2012 ff beschlossenen Maßnahme Nr. 208 – Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P + R-Parkplätzen
Vorlage: B/16/4126-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen des Ratsbeschlusses vom 25.06.2012, Haushaltssanierungsplan 2012 ff. (s. Drucksache B/1/2076-01) bezüglich der Maßnahme 208 - Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P + R-Parkplätzen - wie folgt:

Der Konsolidierungsbetrag für die Maßnahme 208 - Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P + R-Parkplätzen (Sachkonto 529102, Auftrag 560012010600 - ÖPNV Neubau und Unterhaltung) - wird von 31.000 EUR auf 11.000 EUR reduziert.

Der Bereich 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau schlägt eine Kompensation über das Sachkonto 522130 - Aufwendungen für Parkplätze und Radwege beim Auftrag 560012010500 (Parkplätze, Parkleitsysteme und Erlaubnisse) in Höhe von 20.000 EUR vor."

5.2. Aufhebung der HSP-Maßnahme Nr. 273 „Neuordnung der betrieblichen Mobilität“
Vorlage: B/16/4162-01

Frau Stadtv. Walther schlägt vor, die Angelegenheit zuerst im Umweltausschuss vorzubereiten. **1. Beig. und StK Tsalastras** macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um eine HSP-Maßnahme handelt, die heute verabschiedet werden muss. Selbstverständlich kann darüber anschließend im Umweltausschuss diskutiert werden.

OB Schranz hält fest, dass der Rat heute die Drucksache beschließt und im Nachgang eine inhaltliche Diskussion im Umweltausschuss geführt wird.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen des Ratsbeschlusses vom 25.06.2012, Haushaltssanierungsplan 2012 ff. (s. Drucksache B/1/2076-01) bezüglich der Maßnahme 273 - Neuordnung der betrieblichen Mobilität - wie folgt:

Der Konsolidierungsbetrag in Höhe von 20.000 € für die Maßnahme 273 - Neuordnung der betrieblichen Mobilität (Einsparung bei Deckungsring Dienstreisen (D00000004) / Sachkonto Reisekosten: 541170) wird aufgehoben."

5.3. Haushaltssanierungsplan 2019 ff.
Vorlage: B/16/4063-01

OB Schranz teilt mit, dass der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2019 ff. mit Ausnahme des Finanz- und Personalausschusses (FPA) in allen beteiligten Gremien ohne Votum vorberaten wurde und die drei Bezirksvertretungen ohne Votum mitgewirkt haben.

Im FPA wurde der HSP 2019 ff. gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger mit großer Mehrheit zustimmend vorberaten.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion und der Stadtverordneten Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltssanierungsplan 2019 ff. auf der Grundlage

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2018 ff.).

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt."

5.4. Stellenplan 2019 Vorlage: B/16/4089-01

OB Schranz stellt einleitend fest, dass in allen Fachausschüssen und abschließend mit dem Finanz- und Personalausschuss der komplette Haushalt formal behandelt und vorberaten wurde. Die abschließende inhaltliche Beratung mit Würdigung aller Ergänzungs- und Veränderungsbedarfe erfolgt im Rahmen der heutigen Sitzung des Rates der Stadt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan 2019."

5.5. 1. - 2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2019 Vorlage: B/16/4159-01

OB Schranz weist darauf hin, dass die abschließende Vorberatung der 1. und 2. Veränderungsnachweisung im FPA am 12.11.2018 erfolgt ist und ruft anschließend die 1. und 2. Veränderungsnachweisung einzeln zur Beratung und Beschlussfassung auf.

"Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgend aufgeführten Veränderungsnachweisungen, die als Anlage beigefügt sind.

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2019
 - Änderungsvorschläge der Verwaltung
 - Erträge und Aufwendungen -
 - Einzahlungen und Auszahlungen -
 - Verpflichtungsermächtigungen -
 - Ziele und Kennzahlen -

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen LINKE LISTE-Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und der Stimme der Stadtv. Frau Walther der 1. VN zu.

2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2019

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Änderungsvorschläge der Verwaltung - Gebühren, Entgelt WBO, VKE -
- Erträge und Aufwendungen -
- Einzahlungen und Auszahlungen -

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen LINKE LISTE-Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und der Stimme der Stadtv. Frau Walther der 2. VN zu."

5.6. Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt

5.6.1. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe Vorlage: A/16/3981-01

OB Schranz teilt mit, dass im Seniorenbeirat, Sozialausschuss und Gleichstellungsausschuss die Beratung des Antrags zurückgestellt wurde, da bis zum FPA ein interfraktioneller Änderungsantrag auf den Weg gebracht werden sollte. Dieser findet sich wieder unter TOP 5.6.2, der vor diesem Hintergrund zur gemeinsamen Beratung mit TOP 5.6.1 aufruft. Das Beratungsergebnis ist dem TOP 5.6.2 zu entnehmen. Eine Beschlussfassung über TOP 5.6.1 erübrigt sich nach der Beschlussfassung über TOP 5.6.2.

5.6.2. Interfraktioneller Änderungsantrag zu A/16/3981 für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe Vorlage: A/16/4177-02

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE LISTE Fraktion zu Textziffer 2 und 8 des Beschlussvorschlages folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

- 1. 6 Quartierbüros in den einzelnen Sozialräumen vorzuhalten. Die beinhaltet die Aufrechterhaltung von 4 bestehenden Quartierbüros sowie die Einrichtung zweier weiterer in den Sozialräumen Osterfeld und Alstaden/Lirich. Das Profil der Quartiersbüros und die notwendigen Qualitätsstandards sollen durch ein Konzept erarbeitet werden. Hierbei sind Synergien mit neuen und vorhandenen Einrichtungen wünschenswert.**
- 2. Beschäftigungsprogramme zu nutzen und Angebote für Langzeitarbeitslose zur Unterstützung der Arbeit der Quartierbüros zu schaffen.**
- 3. eine jährliche „Quartierskonferenz“ zur verbesserten Kommunikation der Akteure, um zielgruppenspezifischer Angebote zu entwickeln bzw. zu bewerten.**
- 4. eine Informationsoffensive zu starten. Die Seniorinnen und Senioren sollen ein personalisiertes Anschreiben erhalten, um mögliche Hilfebedarfe zu identifizieren**

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

und um sie mit Informationen über alle Unterstützungs- und Freizeitangebote im Wohnumfeld zu versorgen. Die ausgearbeiteten Informationen sollen niederschwellig bei Dritten (Apotheken, Ärzte, Senioreneinrichtungen, etc.) zur Verfügung gestellt und aktiv beworben werden.

5. dem Seniorenbeirat ein Budget in Höhe von 10.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen, um Projekte und Veranstaltungen in Oberhausen fördern und begleiten zu können. Hierzu sind Förderrichtlinien für die Vergabe der Mittel zu entwickeln. Die Richtlinien sollen im Seniorenbeirat vorberaten und anschließend durch den Rat beschlossen werden. Dementsprechend ist die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt anzupassen.
6. eine Online-Plattform für Seniorinnen und Senioren einzurichten, welche die im Quartierbüro vorgehaltenen Angebote und Statistiken sozialraumorientiert und transparent abbildet.
Die vorhandenen Statistiken sollen ausgebaut und transparenter dargestellt werden, um die Erhebungsergebnisse aktueller darstellen und zielgerichteter nutzen zu können.
Die Erstellung einer Online-Plattform bzw. der Ausbau vorhandener Angebote sollen in Kooperation mit den Akteuren der Seniorenarbeit erfolgen.
7. mögliche Barrieren im ÖPNV für Seniorinnen und Senioren zu identifizieren, um die Altersmobilität zu verbessern und die Erreichbarkeit von Angeboten sicherzustellen.
8. auf Grundlage der Ergebnisse des wohnungspolitischen Dialoges, das „Wohnen im Alter“ in allen Quartieren zu gewährleisten. Hierbei sollen unter anderem seniorengerechte Wohnungen, „betreutes Wohnen“, „Mehrgenerationenwohnen“ und Wohngemeinschaften in Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, gemeinnützigen und / oder freien Trägern, Kirchen, privaten Investoren, etc. in Betracht gezogen werden.
9. die Ausarbeitung der genannten Punkte unter Berücksichtigung der Inklusion in Oberhausen zusammenzufassen und mit in die kommunale Inklusionsplanung einzuarbeiten.

Der Rat der Stadt beschließt weiter, dass die Verwaltung jährlich eine qualitative Berichterstattung zu den vorgenannten Punkten vorlegt.

Deckungsvorschlag

90.000,00 EUR aus dem Produktbereich 05 - Soziale Leistungen, Produktgruppe 0504 - Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen, Produkt 050401 - Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige sollen durch die Kosteneinsparung im stationären Bereich kompensiert werden.

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**zum Haushalt 2019: Weiterführung des Verhütungsmittelfonds
Vorlage: A/16/4155-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Weiterführung des bestehenden Verhütungsmittelfonds mit einem städtischen Anteil von 20.000 € zu.

Deckungsvorschlag:

von

Produktgruppe 0502 Existenzsichernde Leistungen

Produkt 050205 Sonstige Hilfen

Kostenarten 533130 Leistungen Grundsicherung an natürlichen Personen

nach

Produktgruppe 0103 Büro für Chancengleichheit

Produkt 010301 Büro für Chancengleichheit

Kostenart 531810 Aufwendungen für Zuschüsse"

**5.6.4. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat zum Haushalt 2019: Erhöhung der Einkommensgrenze in der Elternbeitrags-satzung für KTE und OGS
Vorlage: A/16/4180-01**

Stadtv. Rubin macht deutlich, dass es bei der Erhebung von Elternbeiträgen im KITA-Bereich auf kommunaler Ebene unterschiedliche Regelungen gibt. Das ist alles andere als sozial gerecht. In Düsseldorf gilt beispielsweise Beitragsfreiheit. Den Vorschlag in dem Änderungsantrag hält er für einen zu kleinen Schritt für eine zu kleine Gruppe von Eltern. Nach seiner Auffassung sollte eher eine abwartende Haltung eingenommen und beobachtet werden, wie sich die Situation auf Landesebene entwickelt, um dann die gesamte Struktur zu ändern.

Stadt. Große Brömer bedauert, dass die CDU-Fraktion diesen Schritt nicht mittragen möchte. Für ihn ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt das Thema anzugehen, denn als arme Stadt ist Oberhausen gezwungen, KITA-Beiträge zu nehmen. Er warnt davor, auf eine Regelung auf Landesebene zu warten, auch wenn das Fernziel der Beitragsfreiheit nicht aus den Augen verloren werden darf. Das kann jedoch nicht dazu führen, dass es für die ärmsten Bürgerinnen und Bürger keine Regelung gibt.

Stadtv. Karschti plädiert für eine lineare Beitragsbemessung. Beitragsgerechtigkeit ist nach seiner Auffassung durch eine Stufenregelung nicht zu schaffen.

Stadtv. Dr. Goeke sieht in diesem Vorschlag lediglich eine Verlagerung des Problems auf die nächste Gruppe. Neben der Sicherstellung von Qualität ist die Gebührenfreiheit der richtige Weg, den Zugang zur Bildung zu schaffen.

Frau Stadtv. Stehr bedauert, dass nicht die Möglichkeit eingeräumt wurde, einen sozial ge-

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

rechten Vorschlag gemeinsam auf den Weg zu bringen. Das Fernziel „Gebührenfreiheit“ ist für sie auch wertvoll und wichtig und sollte gemeinsam angestrebt werden. Wenn Einvernehmen darin bestehen würde, dass Bildung die lohnenswerteste Investition überhaupt ist, wären in dem Antrag eine Begründung und belastbare Zahlen enthalten. Sie wird nicht dagegen stimmen, möchte aber ihre Position gehört wissen.

Frau Stadtv. Boos sieht in dem Antrag einen ersten, wenn auch kleinen Schritt in Richtung Beitragsfreiheit, die sicherlich wünschenswert wäre. Allerdings muss Qualität vor Kostenfreiheit gehen.

Stadtv. Große Brömer weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion bereits im Sommer darauf hingewiesen hat, die untere Beitragsgrenze angehoben zu wollen. Das belastbare Kosten bis zur Antragstellung nicht mitgeteilt werden konnten, war dem Nichtvorliegen dieser Information durch die Verwaltung geschuldet. Nachdem sie vorlagen, sind sie in den Antrag eingearbeitet worden. Das bisher keine Begründung vorgetragen wurde, lag daran, dass der Antrag im FPA ohne Votum geschoben wurde und damit eine Aussprache verhindert wurde.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die erste Stufe der Einkommensgrenzen der „Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 05.07.2017“ sowie der „Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich vom 05.07.2017“ von bisher 15.000,00 EUR auf 20.000,00 EUR zu erhöhen.

Deckungsvorschlag

Die Deckung in Höhe von voraussichtlich 320.000,00 EUR erfolgt über die Reduzierung des geplanten Ergebnisses."

5.7. Haushaltsplanberatungen

1 Haushaltsplanberatungen

Beratung und Beschlussfassung über die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfs 2019

OB Schranz ruft einzeln zur **Beratung** und **Beschlussfassung** der zusammengefassten Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfs 2019 auf:

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

**Seiten 73-100
des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion sowie bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger und der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 01/Innere Verwaltung Seiten 73-100 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 02 Sicherheit und

Seiten 101-123

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ordnung

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 02/Sicherheit und Ordnung Seiten 101-123 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Seiten 124-151

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 03/Schulträgeraufgaben Seiten 124-151 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Seiten 152-170

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 04/Kultur- und Wissenschaft Seiten 152-170 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Seiten 171-186

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 05/Soziale Leistungen Seiten 171-186 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 06 Kinder- und Familienhilfe

Seiten 187-206

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 06/Kinder- und Familienhilfe Seiten 187-206 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Seiten 207-215

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 07/Gesundheitsdienste Seiten 207-215 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 08 Sportförderung

Seiten 216-230

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion sowie bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger und der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 08/Sportförderung Seiten 216-230 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Seiten 231-246

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 09/Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Seiten 231-246 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Seiten 247-257

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 10/Bauen und Wohnen Seiten 247-257 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Seiten 258-269

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 11/Ver- und Entsorgung Seiten 258-269 des Haushaltsplanentwurfes zu.

**Produktbereich 12 Verkehrsflächen
und -anlagen, ÖPNV** **Seiten 270-302
des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 12/Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Seiten 270-302 des Haushaltsplanentwurfes zu.

**Produktbereich 13 Natur- und Landschafts-
pflege** **Seiten 303-314
des Haushaltsplanentwurf**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 13/Natur- und Landschaftspflege Seiten 303-314 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 14 Umweltschutz **Seiten 315-322
des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 14/Umweltschutz Seiten 315-322 des Haushaltsplanentwurfes zu.

**Produktbereich 15 Wirtschaft und
Tourismus** **Seiten 323-334
des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Walther dem Produktbereich 15/Wirtschaft und Tourismus Seiten 323-334 des Haushaltsplanentwurfes zu.

**Produktbereich 16 Allgemeine
Finanzwirtschaft** **Seiten 335-343
des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 16/Allgemeine Finanzwirtschaft Seiten 335-343 des Haushaltsplanentwurfes zu.

2 Kenntnisnahme der Anlagen (s. Haushaltsplanentwurf 2019):

Die nachfolgenden Anlagen zum Haushaltsplanentwurf 2019 werden nach gemeinsamen Aufrufen durch **OB Schranz** vom Rat zur Kenntnis genommen:

- a) **Vorbericht**
- b) **Bilanz des Vorvorjahres**
- c) **Übersicht: Verpflichtungsermächtigungen**
- d) **Übersicht: Zuwendungen an Fraktionen**
- e) **Übersicht: Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres**
- f) **Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals**
- g) **Übersicht der Budgets nach § 21 Abs. 2 GemHVO („Zweckbindungen“)**
- h) **Wirtschaftspläne**
 - **Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen**
 - **Theater Oberhausen am Ebertplatz**
- i) **Jahresabschlüsse der**
 - **ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen GmbH**
 - **Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Werkbundsiedlung Am Ruhrufer e. G.“**
 - **BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH**
 - **IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH**
 - **Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH**
 - **OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH**
 - **STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH**
 - **OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH**
 - **VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH**
- j) **Übersicht: Bezirksbezogene Haushaltsangaben**

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- **Alt-Oberhausen**
- **Sterkrade**
- **Osterfeld**

3 Beratung und Beschlussfassung der Dringlichkeitslisten hinsichtlich der unaufschiebbaren Investitionen sowie der Reserveliste für Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 (Stand November 2018)

OB Schranz ruft sodann die einzelnen Dringlichkeitslisten hinsichtlich der unaufschiebbaren Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zur Beratung und Beschlussfassung auf:

- Liste 1: Investitionen der Stadt Oberhausen
- Rentierliche Maßnahmen -
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger der Dringlichkeitsliste 1 der Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zu.

- Liste 2: Investitionen der Stadt Oberhausen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind,

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger der Dringlichkeitsliste 2 der Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zu.

- Liste 3: Investitionen der Stadt Oberhausen - Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmennummern, denen keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger der Dringlichkeitsliste 3 der Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zu.

4 Beratung und Beschlussfassung über den Ergebnisplan 2019 und den Finanzplan 2019

Im Anschluss ruft **OB Schranz** zur Beratung und Beschlussfassung des Ergebnisplans 2019 und des Finanzplans 2019 auf:

Ergebnisplan 2019:

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Ergebnisplan 2019 zu.

Finanzplan 2019

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Finanzplan 2019 zu.

5. Schlusserklärungen der Fraktionen

Die Schlusserklärungen der Fraktionen/der Gruppe werden abgegeben von **Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Frau Stehr, Stadtv. Blanke, Stadtv. Frau Marx, Stadtv. Bruckhoff, Stadtv. Frau Boos, Stadtv. Karschti sowie der Stadtv. Frau Walther** und sind überwiegend als Anlage der Niederschrift im Ratsinformationssystem Allris hinterlegt.

5.8. Haushaltssatzung 2019 Vorlage: B/16/4158-01

Beschlussfassung über die §§ 1 bis 10 (Einzelabstimmung) sowie die Abstimmung über die Haushaltssatzung insgesamt:

OB Schranz ruft nunmehr zur **Beratung** und **Beschlussfassung** über die §§ 1 bis 10 (Einzelabstimmung) sowie über die Haushaltssatzung 2019 insgesamt auf.

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden geänderten Beschluss:

„Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 845.269.870 EUR dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 844.113.980 EUR im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 814.629.320 EUR dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 788.331.030 EUR

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 53.148.630 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 82.561.650 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 35.773.360 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 25.422.860 EUR“

§ 2 Kreditermächtigung für Investitionen

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

32.573.020 EUR

festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

„Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

16.327.500 EUR

festgesetzt.“

§ 4 Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.“

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Gruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

„Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

festgesetzt.“

§ 6 Steuersätze

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

„Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

1. Grundsteuer

- 1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 250 v.H.
- 1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 670 v.H.

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 580 v.H.“

§ 7 Haushaltssanierungsplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und die Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Gruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

„Nach der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ist
- der Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2017 wieder hergestellt,
- der Haushaltsausgleich ohne Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2021 wieder hergestellt.

Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.“

§ 8 Geringfügigkeit im Sinne von § 81 Abs. 3 GO

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für Investitionen, die als Einzelmaßnahme einen Betrag von 2 % der Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit nicht übersteigen. Für den Fall, dass für die ungeplanten Investitionen oder Instandsetzungen an Bauten gesicherte anteilige investive Einzahlungen vorhanden sind, ist die Regelung gemäß Satz 1 nicht auf die investiven Auszahlungen sondern auf den Saldo aus Auszahlungen und Einzahlungen anzuwenden.“

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Bei der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO NRW gelten als nicht erheblich:

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 200.000 EUR,

- Interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen, insbesondere Rückstellungen, Wertberichtigungen und Rechnungsabgrenzungen“

§ 10 Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- für Baumaßnahmen auf 200.000 EUR
- für übrige Investitionsmaßnahmen auf 50.000 EUR

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Abschließend lässt OB Schranz über die Haushaltssatzung insgesamt abstimmen.“

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion, der Gruppe Offen für Bürger und der Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2019."

6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen vom 01.07.2015 Vorlage: B/16/4133-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig sowie mit der gemäß § 7 Abs. 3 Satz 3 GO NRW erforderlichen Mehrheit folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen vom 01.07.2015."

7. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Oberhausen Vorlage: B/16/4135-01

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

OB Schranz weist auf die Zusage der Verwaltung im Hauptausschuss hin, zwei Mal im Jahr über die herbeigeführten Vergabehandlungen zu berichten.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat beschließt die aus der als Anlage beigefügten Synopse (Spalte "neu") ersichtlichen Änderungen der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin/ den Oberbürgermeister."

8. Änderung der Geschäftsordnung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/4090-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die in Anlage 2 beigefügte Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung."

9. Benennung eines stellv. Mitgliedes für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/4142-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt benennt

Herrn Eugen Lenz

als Stellvertreter für Frau Willing-Spielmann für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung."

10. Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: B/16/4069-01

Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Nach Ausscheiden des bisher vom Caritasverband Oberhausen e.V. benannten Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss ist auf Vorschlag derjenigen Stelle, die das ausgeschiedene Mitglied vorgeschlagen hat, für den Rest der Wahlzeit ein Ersatzmitglied zu wählen.

Der Rat wählt daher gem. § 4 Abs. 2 S. 3 AG-KJHG auf Vorschlag des Caritasverbandes als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Herrn Michael Kreuzfelder (bisher Werner Groß-Mühlenbruch)"

11. Beteiligung an der Gesellschaft Partnerschaft Deutschland PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH („Partnerschaft Deutschland“)

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: B/16/4167-01

OB Schranz erinnert an den eingangs im Rahmen der formellen Feststellungen vorgetragenen Hinweis, dass die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen und für die nächste Beratungsfolge vorgesehen wird.

12. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -.
Vorlage: B/16/4065-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzierungswirtschaft - wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
110016010100 (PN1601)	Steuern, allgem. Zuw. u. allgem. Umlagen	537202 (7300.00)	Umlage Regional- verband Ruhr	157.240,-

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit"

13. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 07 'Gesundheitsdienste'.
Vorlage: B/16/4066-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Produktbereich 07 'Gesundheitsdienste' wie folgt zu:

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag/EUR
PN0701	Gesundheitsschutz- förderung, -hilfen Gutachten und Stellungnahmen	7300.00	Transferauszahlungen	1.180.677,-

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan).
Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2018 ergeben sich keine."

14. Theaterpakt: Fördervereinbarung mit dem Land NRW
Vorlage: B/16/4122-01

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1. Beig. u. StK Tsalastras dankt an dieser Stelle der neuen Landesregierung, dass sie weiterführt, was die alte Regierung auf den Weg gebracht hat. Es handelt sich um eine wichtige Aufgabe, die die Kommunen alleine nicht bewältigen können.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Fördervereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Oberhausen."

15. Durchführung von Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen
Vorlage: B/16/4051-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat beschließt die Umsetzung nachfolgend aufgeführter Investitionsmaßnahmen:

2. Der Rat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produktbereich 08 zur Durchführung von dringend notwendigen Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen wie folgt:

a) Sanierung und Ertüchtigung der Sportanlage Dellwig

<i>Invest.-Maßnahme</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzpos.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
251008010300770	Sportanlage Dellwig	785200	Anlage im Bau Tiefbau OGM	1.100.000,00 €
251008010300770	Sportanlage Dellwig	785220	Anlage im Bau Tiefbau Ing. OGM	140.000,00 €

Hinweis:

Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich des noch abzuwickelnden Grundstückerwerbs.

b) Open-Airea - Sanierung und Ertüchtigung der Skater-Anlage

<i>Invest.-Maßnahme</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzpos.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
251008010300810	Open-Airea	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	315.000,00 €
251008010300810	Open-Airea	785120	Anlage im Bau Hochbau OGM	35.000,00 €

c) Sportanlage Pfälzer Graben - Einbau einer automatischen Bewässerungsanlage auf dem Naturrasenplatz

<i>Invest.-Maßnahme</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzpos.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
252008010300910	SpA. Pfälzer Graben	785200	Anlage im Bau Tiefbau OGM	50.000,00 €
252008010300910	SpA. Pfälzer Graben	785220	Anlage im Bau Tiefbau OGM	6.000,00 €

d) Sportanlage Nordler-Park - Erneuerung der Flutlichtanlage

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

<i>Invest.-Maßnahme</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzpos.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
252008010300920	SpA. Nordler-Park	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	60.000,00 €
252008010300920	SpA. Nordler-Park	785120	Anlage im Bau Hochbau OGM	7.000,00 €

Deckungsvorschlag für alle Maßnahmen:

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung für das Jahr 2018 wird beachtet."

- 16. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/4112-01**

OB Schranz teilt mit, dass es im FPA die Frage nach der Höhe des Selbstbehalts gab, wenn alles reguliert werden würde.

Beig. Motschull teilt mit, dass ihm eine Zusammenstellung der sog. Gefahren/Risiken und Selbstbehalte vorliegt, die er gerne dem Protokoll beifügen möchte. Der höchste Selbstbehalt liegt bei 50.000 € und betrifft die Elementarrisiken. Aus der Liste ist erkennbar, in welchen Risikobereich wir uns befinden.

Frau Stadtv. Walther merkt an, dass gemäß Vorlage ein Mehrertrag erwartet wird, der sich wahrscheinlich auf das Jahr bezieht, in dem der Schaden entstanden ist. Sie regt an, für die Schadenssumme, die von der Versicherung erstattet wird eine Forderung zu bilden.

1. Beig. u. StK. Tsalastras weist darauf hin, dass die Forderung erst gebildet werden kann, wenn feststeht, dass ein Rechtsanspruch auf die Leistung besteht. Dazu bedarf es der Entscheidung der Versicherung oder im Streitfall eines Gerichts.

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass nachfolgend die von Beig. Motschull zugesagte Zusammenstellung hinterlegt ist.

Zusammenstellung der mitversicherten Gefahren/Risiken und Selbstbehalte (SB) gem. VMD Gebäude- und Inventar-Rahmenvertrag ab dem 01.01.2017

Versicherte Gefahren / Risiken:

Für die jeweiligen EC* Gefahren/Risiken sind unterschiedliche Selbstbehalte wie folgt vereinbart:

Gefahren / Risiken	Versicherungsschutz besteht für:	Selbstbehalt je
---------------------------	---	------------------------

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

			Schadenfall (SB)
	<u>Gebäude</u>	<u>Inventar</u>	
Feuer	ja	ja	500 €
Leitungswasser	ja	ja	500 €
Sturm / Hagel	ja	ja	500 €
Einbruchdiebstahl	ja	ja	500 €
Glas	ja	ja	500 €
EC* 1: Innere Unruhen, Streik, Aussper- rung, böswillige Beschädigung	ja	ja	12.500 €
EC* 2: Fahrzeuganprall, Rauch, Über- schallknall	ja	ja	2.500 €
<u>Elementar-Risiken</u>			
EC* 3: Überschwemmung / Hoch- wasser (u.a. durch Starkregen)	ja	ja	50.000 €
EC* 4: Erdbeben	ja	ja	50.000 €
EC* 5: Erdrutsch, Erdsenkung, Schneedruck, Lawinen	ja	ja	12.500 €

* EC = Extended Coverage → engl. für erweiterte Deckung

Es ist ein genereller Selbstbehalt in Höhe von 500 € pro Schaden für die Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm-/Hagel, Glas sowie Einbruchdiebstahl vereinbart.

Für die Flüchtlingsunterkünfte sind die Gefahren Glas sowie Innere Unruhen, Streik, Aussper-
rung, Böswillige Beschädigung (EC 1) nicht mitversichert.

Hinweise zur Selbstbehaltsanwendung:

Schadenereignis / Versicherungsfall:

Unter einem Schadenereignis im Sinne des Vertrages sind alle Schäden zu verstehen, die innerhalb eines Zeitraumes von 72 Stunden aus ein und derselben Ursache in zeitlichem oder örtlichem Zusammenhang entstanden sind. Alle Schäden infolge eines Schadenereignisses gelten als ein Versicherungsfall.

„72 Stunden-Klausel“:

Treffen in einem Versicherungsfall mehrere Selbstbehalte zusammen, so ist nur der höchste Selbstbehalt einmal anzuwenden. Werden innerhalb von 72 Stunden von einem Schadenereignis mehrere Versicherte / Versicherungsorte oder mehrere Gebäude oder werden Gebäude und Inhalt vom selben Schadenereignis betroffen, wird der Selbstbehalt nur einmal in Abzug gebracht.

Beispiel:

Aufgrund eines 36 Stunden lang andauernden Starkregens werden insgesamt fünf städtische Gebäude überschwemmt (Elementarrisiko EC 3); der Gesamtschaden beträgt 300.000,00 €. Der Starkregen gilt als ein Schadenereignis; der Selbstbehalt in Höhe von 50.000,00 € wird nur einmal in Abzug gebracht.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

800.000 € im Produkt 011101 Rechtsangelegenheiten, Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5 zu.

Deckungsvorschlag:

Als Deckung für den Gesamtbedarf wird eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit vorgeschlagen:

In Verbindung mit dem v. g. Deckungsvorschlag wird darauf aufmerksam gemacht, dass im Wege der laufenden Regulierungen durch die Versicherungen entsprechende Mehrerträge auf dem Sachkonto 448700 - Regulierung von Gebäude- und Inventarschäden durch Versicherungen für 2018 und 2019 zu erwarten sind. Eine überwiegende Refinanzierung der schadenbedingten Aufwendungen über den Gebäude- und Inventar Versicherungs-Rahmenvertrag ist somit gegeben."

17. **Zusätzliche investive überplanmäßige Mittelbereitstellung in einer Gesamthöhe von 420.000,- Euro zur Beschaffung von 2 Drehleitern.**
Vorlage: B/16/3869-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt eine überplanmäßige Bereitstellung im Investitionshaushalt des Jahres 2018 in Höhe von 420.000,- Euro (Produkt 021501 - Feuerschutz, Finanzstelle 610002150100000 - Feuerschutz, Finanzposition 783100 - Auszahlung für Sachanlagen > 410,- Euro).

Deckungsvorschlag: Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf wird eingehalten."

18. **Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen**
Vorlage: B/16/4062-01

OB Schranz ruft die beiden Drucksachen unter TOP 18 und 18.1 gemeinsam zur Beratung auf. Die Beratungsergebnisse sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt. Die Verwaltungsvorlage wurde im JHA ohne Votum vorberaten. Aus den Bezirksvertretungen haben sich Änderungsvorschläge ergeben: Diese sollten in die Satzung eingearbeitet werden. Die Verwaltung hat die Vorschläge aus den Vorberatungen aufgegriffen und in die neue Anlage 2 eingearbeitet. Diese neue Anlage 2 wurde allen anwesenden Ratsmitgliedern als Tischvorlage an die Hand gegeben und ist in Allris hinterlegt. Die bisherige Anlage 2 wurde in Allris in Anlage 2 Spielflächensatzung Entwurf 9.10.2018 Reinfassung alt umbenannt.

Zusammengefasst geht es um folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- Ergänzung der Überschrift der Satzung: „Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen (**Kinderspielplätze, Bolzplätze und Jugendfreizeitanlagen**) „
- § 4 Abs 1, wurde etwas modifiziert in der alten Fassung aus dem Jahr 2006 übernommen
- § 5 Textziffer 2 der Neufassung wurde ersatzlos gestrichen. Die nachfolgenden Textziffern werden entsprechend verändert.
- § 6 Abs. 1 Textziffer 2 wird, resultierend aus der Streichung in § 5, ebenfalls ersatzlos gestrichen.
Die Textziffern 2-10 werden entsprechend verändert.

Stadtv. Krey stellt klar, dass die ursprüngliche Anregung dieser Änderung aus der Sitzung des JHA kommt. Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob die Vorschläge umgesetzt werden können.

Frau Stadtv. Walther fragt unter Zugrundelegung der in § 5 nunmehr aufgelisteten verbotenen Handlungen, ob auf Spielflächen das Entzünden offener Feuer erlaubt sei. In der bisherigen Satzung aus dem Jahr 2006 wurde im § 5 Nr. 5 immerhin klargestellt, dass das Entzünden offener Feuer auf öffentlichen Spielplätzen nicht gestattet ist.

Frau Beig. Münich teilt mit, dass übergeordnete rechtliche Grundlagen zu der Satzungsanpassung geführt haben. Ein offenes Feuer ist gemäß ordnungsbehördlicher Verordnung ohne ausdrückliche Genehmigung überall verboten.

OB Schranz stellt abschließend einvernehmliches Einverständnis der Ratsmitglieder fest, über die Satzung in der beschriebenen geänderten Fassung abstimmen zu können.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig, sowie mit der gemäß § 7 Abs. 3 Satz 3 GO NRW erforderlichen Mehrheit unter Zugrundelegung der allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegenden und im Ratsinformationssystem hinterlegten geänderten Fassung der Anlage 2 - Spielflächensatzung 19.11.18 - folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die als Anlage 2 beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen."

**18.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.LISTE zur Vorlage B/16/4062-01
Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über öffentliche Spielflächen
Vorlage: A/16/4189-01**

Die vorgeschlagenen Änderungen aus dem Änderungsantrag der LINKE.LISTE Fraktion sind in die überarbeitete Anlage 2 der Satzung eingeflossen. Damit ist der Änderungsantrag obsolet. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

19. Einrichtung eines Bildungsgangs ab Klasse 7 der zu Abschlüssen der Haupt-

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

schule (§ 14 Abs. 4 SchulG NRW) gemäß 132 c SchulG NRW (Sicherung der Schullaufbahn) führt, inklusive Schülerzahlentwicklung (Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung)
Vorlage: B/16/4004-01

OB Schranz erinnert daran, dass die Schulleitungen der Realschulen und Gesamtschulen zu diesem Vorhaben Erklärungen abgegeben haben, die den Ratsmitgliedern auf Bitte dieser zuletzt am 14.11.2018 zur Kenntnis gegeben wurden.

Stadtv. Bruckhoff schlägt vor, dass die Verwaltung die Vorlage zurücknimmt und mit allen Beteiligten gemeinsam eine Lösung erarbeitet. Den Grund für die heutige Diskussion macht er an der Schließung der Hauptschulen fest.

Stadtv. Große Brömer widerspricht seinem Vorredner, denn die Diskussion über die Einführung des § 132 c SchulG ist mehr als ein Jahr alt. Er kann sich an keine Vorlage erinnern, über die im Vorfeld mit allen Beteiligten in solch einer Ausführlichkeit gesprochen worden ist.

Frau Stadtv. Stehr bestätigt, dass es viele Gespräche gegeben hat und man bedauerlicherweise um eine Entscheidung nicht herum kommt.

Frau Stadtv. Walther signalisiert Ablehnung, da sich die Schulen gegen diese Vorgehensweise wehren.

Stadtv. Dr. Goeke hält diesen Weg kurzfristig für eine Lösung. Zugleich nimmt er aber auch die Hinweise und Sorgen der Realschulleitungen ernst und appelliert an die Landesregierung, den aktuellen Missstand zu korrigieren. Im Dezember 2017 hat der Rat der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Errichtung einer neuen Schule zu prüfen. Für die LINKE.LISTE Fraktion wäre eine Gesamtschule die richtige Lösung.

Frau Stadtv. Boos macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Übergangslösung handelt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Gruppe BOB im Rat und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat entscheidet wie folgt:

1.1 Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt in Folge seines Beschlusses A/16/3212-01 vom 06.12.17 die Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges gemäß § 132 c SchulG an der Theodor-Heuss-Realschule an der Tackenbergstraße 139 in 46119 Oberhausen (Schulnr. 159177) ab dem Schuljahr 2019/20 mit Beginn zum 01.08.2019.

1.2 Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt in Folge seines Beschlusses A/16/3212-01 vom 06.12.17 die Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges gemäß § 132 c SchulG an der Anne-Frank-Realschule an der Goebenstraße 40 in 46045 Oberhausen (Schulnr. 159141) ab dem Schuljahr 2019/20 mit Beginn zum 01.08.2019.

1.3 Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt in Folge seines Beschlusses A/16/3212-01 vom 06.12.17 die Einrichtung eines Hauptschulbildungsganges gemäß § 132 c SchulG an der Friedrich-Ebert-Realschule an der Potsdamer Straße 2 in 46145 Oberhausen (Schulnr. 159165) ab dem Schuljahr 2019/20 mit Beginn zum 01.08.2019.

Die Genehmigung wird nur befristet durch die Bezirksregierung erteilt."

20. Zustimmung über die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**lungen für den Offenen Ganztag (OGS) an Oberhausener Grundschulen im
Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/4072-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes / einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 633.300 EUR beim Produkt 030101 - Grundschulen, Auftrag: 310003010100 - Grundschulen, Kostenart: 501900 - Aufwendungen für sonstige Beschäftigte im Haushalt 2018 zu.

Sachkonto	Bezeichnung	Auftrag	Bezeichnung	Mehraufwand
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	310003010100	Grundschulen	633.300,00 EUR

Deckungsvorschlag:

Sachkonto	Bezeichnung	Auftrag	Bezeichnung	Mehrerträge
414100	Zuweisungen vom Land	310003010100	Grundschulen	633.300,00

Deckungsvorschlag

Deckung in Höhe von 633.300 EUR durch Mehrerträge beim Produkt 030101 - Grundschulen, Auftrag 310003010100 Grundschulen, Sachkonto 414100 (Zuweisung vom Land).

- 21. Weiterentwicklung der Sozialarbeit unter Erstellung eines Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum "Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen"), Verlagerung von Stellen aus dem Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und Einsparung von Stellen
Vorlage: B/16/3877-01**

OB Schranz ruft die beiden Drucksachen unter TOP 21 und 21.1 gemeinsam zur Beratung auf. Die Beratungsergebnisse sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt. Im Integrationsrat am 25.9.2018 hat es hierzu eine Diskussion gegeben, zu dem Frau Erdas nun berichten wird.

Frau Erdas teilt mit, dass der Integrationsrat einvernehmlich anregt, der Einsparung von 3,5 Stellen aus dem Team Sozialarbeit nicht zuzustimmen. Insbesondere die Unterbringung der Geflüchteten auf dem privaten Wohnungsmarkt, der Wegfall der Landesförderung SEBEO zur Betreuung von Menschen aus dem EU-Binnenraum und die vielfältigen Herausforderungen bei der Integration der Betroffenen und ihrer Familien machen es erforderlich, keine Kürzung vorzunehmen. Der Integrationsrat schlägt daher vor, den Prozess mit dem gesamten Team Sozialarbeit zu beginnen und nach einjähriger Praxiserfahrung eine kritische Überprüfung vorzunehmen.

Außerdem hat der Integrationsrat sich auf die einvernehmliche Empfehlung verständigt, die bis-

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

herige Bezeichnung „Flüchtlingsbeauftragte“ solange beizubehalten, bis in einem gemeinsamen Prozess mit dem Integrationsrat, ein Gesamtkonzept für das Thema Integration vorgelegt wird. Eine Umbenennung der Flüchtlingsbeauftragten in „Integrationsbeauftragte“ wäre bis zu einer Gesamtlösung irreführend und sachlich nicht richtig.

Sie signalisiert die Bereitschaft der Mitarbeit an der weiteren Prozessentwicklung durch den Integrationsrat.

Frau Stadtv. Walther beantragt eine getrennte Abstimmung. Der Verlagerung von Stellen aus dem Bereich 3-2 zum Kommunalen Integrationszentrum wird niemand widersprechen. Über eine Umbenennung der Flüchtlingsbeauftragten könnte man hingegen diskutieren.

OB Schranz ruft nun zuerst den weitergehenden Änderungsantrag auf.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig unter Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse über den Änderungsantrag unter TOP 21.1 folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt

- **beschließt die Umsetzung des neuen Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum Handlungskonzept Flüchtlinge) gem. Anlage;**
- **nimmt die von Herrn Oberbürgermeister Schranz beschlossene Verlagerung des Teams Sozialarbeit und einer 0,5 Schreibdienststelle vom Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum zur Kenntnis;**
- **beschließt vorerst keine Stelleneinsparung und empfiehlt nach der Umsetzung und Integration des Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit eine erneute Stellenbemessung.**
- **nimmt die von Herrn Oberbürgermeister Schranz beschlossene Verlagerung und Umbenennung der bisher dem Dez. 3 direkt zugeordneten Stelle „Flüchtlingsbeauftragte“, neu: „Integrationsbeauftragte“, in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und deren Anbindung als kooperative Bereichsleitung des Bereiches 2-6/Kommunales Integrationszentrum zur Kenntnis."**

- 21.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage B/16/3877-01: Weiterentwicklung der Sozialarbeit unter Erstellung eines Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum "Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen"), Verlagerung von Stellen aus dem Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und Einsparung von Stellen**
Vorlage: A/16/4016-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig über den Beschlussvorschlag hinter dem ersten Spiegelstrich folgenden Beschluss:

„ Rat der Stadt

- **beschließt die Umsetzung des neuen Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit (begleitendes Konzept zum Handlungskonzept Flüchtlinge) gem. Anlage;**

Der Rat der Stadt nimmt den Beschluss des Oberbürgermeisters hinter dem zweiten

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Spiegelstrich zur Kenntnis.

- nimmt die von Herrn Oberbürgermeister Schranz beschlossene Verlagerung des Teams Sozialarbeit und einer 0,5 Schreibdienststelle vom Bereich 3-2/Soziales in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum zur Kenntnis;

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig über den geänderten Beschlussvorschlag hinter dem dritten Spiegelstrich bei Enthaltung der CDU-Fraktion, LINKE.LISTE Fraktion und Offen für Bürger folgenden Beschluss:

- **beschließt vorerst keine Stelleneinsparung und empfiehlt nach der Umsetzung und Integration des Handlungskonzeptes Team Sozialarbeit eine erneute Stellenbemessung.**

Der Rat der Stadt nimmt den Beschluss des Oberbürgermeisters hinter dem vierten Spiegelstrich zur Kenntnis.

- nimmt die von Herrn Oberbürgermeister Schranz beschlossene Verlagerung und Umbenennung der bisher dem Dez. 3 direkt zugeordneten Stelle „Flüchtlingsbeauftragte“, neu: „Integrationsbeauftragte“, in den Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und deren Anbindung als kooperative Bereichsleitung des Bereiches 2-6/Kommunales Integrationszentrum zur Kenntnis.“

- 22. Maßnahmenplanung Erweiterung Offene Ganztagsbereiche und Mensen an Schulen im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapitels des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW II)" und "Gute Schule 2020"**
Vorlage: B/16/4160-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen zur Erneuerung von Mensen (Küchen und Speiseräume) und die Erweiterungen von Offenen Ganztagsräumen an Grundschulen mit einem Gesamtvolumen von 4.996.610,00 EUR im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Kapitel 2 (KInvFG II) sowie des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) vorbehaltlich der Bestätigung der Förderfähigkeit durch die Bezirksregierung Düsseldorf im Haushaltsjahr 2019."

- 23. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln zur Fertigstellung des Zinkweißgebäudes**
Vorlage: B/16/4163-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt, außerplanmäßige Mittel für die Anpassungsmaßnahmen

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

innerhalb des Zinkweißgebäudes, Schwartzstraße 73, 46045 Oberhausen, im Haushaltsjahr 2018 wie folgt zur Verfügung zu stellen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag EUR brutto
870001130102000	Verwaltungsgebäude	785110	AiB Hochbaumaßnahme OGM	335.600,00

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag EUR brutto
870001130102000	Verwaltungsgebäude	785120	Anlage im Bau Hochbaumaßnahme OGM	41.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die Kreditvorgabe 2018 wird eingehalten."

24. Studie Wohnen in Oberhausen 2017 - Endbericht Vorlage: B/16/4067-01

Stadtv. Karacelik zeigt auf, das angemessener, preiswerter und zugleich qualitativ guter Wohnraum zu einem Luxusgut geworden ist. Das liegt an dem freien Wohnungsmarkt, bei dem es ausschließlich um den Profit geht und der die Bedürfnisse der sozial Schwachen außer Acht lässt. Das Land und der Bund, die nicht auf Profite aus sind, haben sich zurückgezogen. Auch wenn in Oberhausen die Situation noch nicht so angespannt ist, wie in anderen Kommunen, darf die Angelegenheit nicht aus den Augen verloren werden, denn Wohnen ist ein Grundbedürfnis und Menschenrecht, das der freie Markt nicht garantiert.

Frau Stadtv. Wittmann zeigt auf, dass die Studie ein solides Fundament für konkrete Schritte hin zu einer Verbesserung der Situation auf dem Oberhausener Wohnungsmarkt liefert. Die Studie bestätigt den Eindruck, dass die Wohnsituation in Oberhausen von der Vielfalt der Quartiere lebt. Das Leben in einer bunten Mischung miteinander macht unsere Stadt lebenswert. Der vielfach überalterte und modernisierungsbedürftige Wohnungsbestand muss saniert und Bestandserneut werden, um altersgerechte und barrierearme Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Die Erneuerung des Bestands ist nur möglich, wenn ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bau- und Planungsämtern beschäftigen werden. Zudem werden dringend Wohnungen mit Sozialbindung benötigt. Das sollte direkt bei der Entwicklung von Bauland berücksichtigt werden.

Stadtv. Osmann zeigt sich erfreut, dass mit der Studie erstmalig eine empirische Grundlage zum Thema Wohnen in Oberhausen vorliegt. Was vermutet wurde, ist zutreffend und wurde bestätigt. Es gibt einige geänderte Rahmenbedingung wie z. B. eine geänderte Demografie und ein Anstieg der Ein-Personenhaushalte. Daraus gilt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Wir haben in Oberhausen einen sehr entspannten Wohnungsmarkt. Die Versorgung einkommensschwacher Haushalte ist für die nächsten Jahre gesichert. Ein kommunales Wohnungsbauunternehmen ist deshalb entbehrlich. Es gibt eine Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Wohnraum. Deshalb sollte die Mischung von qualitativ hohem und bezahlbarem Wohnraum, wie wir sie in Oberhausen haben, beibehalten bzw. weiter ausgebaut werden.

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadt v. Karschti hält eine gesunde, zukunftsorientierte Mischung von Wohnraum unter Berücksichtigung von Indikatoren für den richtigen Weg.

Frau Stadt v. Walther weist darauf hin, dass es in Oberhausen laut Studie kein laufend aktualisiertes Wohnbauflächen- und Baulückenkataster gibt. Deshalb basiert das mögliche Bebaupotential der unterschiedlichen Arten von Wohnbauflächen auf Schätzungen. Die Studie sagt, dass Aussagen über das Ausmaß der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum aufgrund der mangelhaften Datenlage nicht exakt gemacht werden können. Wie sich die Bedarfe am Wohnungsmarkt nach preiswertem Wohnraum zukünftig entwickeln werden, ist nicht sicher prognostiziert. Wir brauchen also Daten und Fakten, bevor Entscheidungen getroffen werden können.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die im Gutachten vorgeschlagene Zielzahl von 5.000 Wohnungen (2.900 WE in Mehrfamilienhäusern und 2.100 WE in Ein- und Zweifamilienhäusern) für den Wohnungsneubau (vgl. Kapitel 10.4) bis 2030 im Sinne einer angebotsorientierten Wohnungspolitik. Die Zielzahl dient der Verwaltung und allen Akteuren auf dem Wohnungsmarkt als Orientierungswert. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit der Etablierung einer kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtung im Sinne des Teilgutachtens „Vorschlag zu Wohnungsmarktbeobachtung“. Das Instrument Wohnungsmarktbeobachtung stellt damit eine wichtige Basis für das strategische Handeln in der kommunalen Wohnungspolitik zur Verfügung. Sie ist damit auch Diskussionsbasis für den zu etablierenden „Wohnungspolitischen Dialog“ in Oberhausen.**
- 2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit der Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses im Sinne des Handlungsfeldes „Kooperation und Information“ (Kapitel 11.6). Ziel ist es, die Veranstaltung „Wohnungspolitischer Dialog“ im Sinne eines Arbeitskreises zu verstetigen. In Rahmen dieses Formats sollen Politik, Stadtverwaltung und lokale Wohnungsmarktakteure ein gemeinsames Forum etablieren, um den Wohnungsmarkt in Oberhausen strategisch zu begleiten und zu gestalten. Hierbei können Ziele, wie in den Handlungsfeldern „Soziale Wohnraumversorgung“ (11.4) und „Bestands- und Quartierspolitik“ (11.5) vorgeschlagen, vertieft ausgearbeitet werden.**
- 3. Der Rat der Stadt fordert die Akteure des „Wohnungspolitischen Dialogs“ auf, gemeinsam als ein erstes Arbeitsziel wohnungspolitische Leitlinien im Sinne eines strategischen „Masterplans Wohnen“ (Kapitel 11.6) in einem fachlich unterstützten moderierten/betreuten Verfahren zu erarbeiten. Die Inhalte des „Masterplans Wohnen“ sollen im Ergebnis als wohnungspolitisches Handlungsprogramm der Stadt Oberhausen vom Rat der Stadt beschlossen werden und nachfolgende Punkte beinhalten:**
 - wohnungspolitische Leitlinien und Strategien,
 - thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte,
 - Zielzahlen,
 - zeitliche Prioritäten,
 - Verantwortlichkeiten.
- 4. Der Rat der Stadt nimmt die als Anlage zwei beigefügte Studie „Wohnen in Oberhausen“ an.**

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sen 2017" zur Kenntnis."

**25. Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bottrop - Oberhausen-Osterfeld - Neue Mitte Oberhausen - Alt-Oberhausen - Mülheim-Styrum
Vorlage: B/16/4071-01**

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Axt, Stadtv. Real, Stadtv. Karschti, Frau Stadtv. Stehr, Frau Beig. Lauxen, Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Runkler und Stadtv. Os-
mann.**

Stadtv. Axt signalisiert entgegen dem Stimmverhalten seiner Fraktion im Finanz- und Personal-
ausschuss Zustimmung zu dem Vorhaben weil er glaubt, dass der Radschnellweg möglichst
zügig gebaut werden soll. Er schlägt jedoch zur Sicherheit vor, einen kleinen Einschub in den
Beschlussvorschlag aufzunehmen, nämlich dass der Rat die Verwaltung vorbehaltlich des ent-
sprechenden Beschlusses der Verbandsversammlung des RVR zum regionalen Radwegenetz
mit der Durchführung des Vergabeverfahrens zur Vertiefung der Planungsergebnisse im Hin-
blick auf die Planung und Realisierung eines Radschnellweges beauftragt.

Die Entscheidung habe man sich nicht leicht gemacht. Letztendlich ist man jedoch zu dem Er-
gebnis gekommen, dass bei einer Zustimmung zur Machbarkeitsstudie für eine notwendige Un-
tersuchung bezüglich der komplizierten Wegeführung nicht so viel Zeit verloren geht und mög-
lichst schnell Untersuchungsergebnisse vorgelegt werden können. Das erscheint vor allem des-
halb sinnvoll, weil die Klimaveränderung im letzten Sommer und die Gerichtsurteile für Gelsen-
kirchen und Essen zum Dieselfahrverbot im Ergebnis dazu führen sollten, möglichst schnell
viele Menschen zum Fahrradfahren zu bringen.

Stadtv. Real merkt an, dass es sachlich keine Einwände gibt, diese Studie zu erstellen. Poli-
tisch zu bewerten sei, ob der jetzige Zeitpunkt der richtige sei und ob es die Aufgabe der Stadt
sei, diese in Auftrag zu geben. Was den richtigen Zeitpunkt anbelangt, so gilt das Votum aus
der Verbandsversammlung des RVR. Diese tagt erst im Frühjahr 2019. Es handelt sich beim
Bau von Radschnellwegen auch nicht um eine Aufgabe der Stadt Oberhausen, sondern des
Landes NRW. Die Stadt übernimmt damit eine Aufgabe, die nicht ihre ist und trägt das finanzi-
elle Risiko für die Investition von 100.000 € ohne zu wissen, ob die Studie bei den Planungen
Berücksichtigung findet. Frau Lauxen hat hierzu gesagt, dass sie glaubt, dass es möglich ist,
die Stadt Oberhausen käme durch die Studie im Ranking weiter nach oben. Das möchte er ger-
ne verifiziert bekommen.

Sein Vorschlag wäre, die Vorlage heute nicht zu verabschieden und abzuwarten, bis der RVR
im Frühjahr 2019 die Versammlung darüber beraten hat, welche Ergebnisse in die Studie auf-
genommen werden.

Stadtv. Karschti befürwortet die Argumentation der GRÜNEN, weil es ein gutes Signal ist, das
vom Land hoffentlich unterstützt wird. Er schlägt eine geheime Abstimmung vor.

Stadtv. Stehr findet es hilfreich, wenn Frau Beig. Lauxen ihre Einschätzung als Expertin dazu
abgibt.

Frau Beig. Lauxen bestätigt, dass der Bau von Radschnellwegen die originäre Aufgabe des
Landes NRW sei. Im Frühjahr des nächsten Jahres nach der Sitzung der Verbandsversamm-
lung wird geklärt sein, ob der RVR das Konzept umsetzen wird. Ob es gelingen wird, bleibt
abzuwarten, aber es ist einen Versuch wert.

Stadtv. Große Brömer merkt an, dass eine Beschlussfassung über eine Machbarkeitsstudie
nicht den Effekt hat, auf Gerichtsurteile Einfluss zu nehmen. Wenn klar ist, dass es sich um eine
Aufgabe des Landes handelt, sollte das ernst genommen werden. Im Interesse der Sache regt
er an zu warten, bis der RVR grünes Licht gegeben hat. Danach kann man ernsthaft darüber

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sprechen.

Stadtv. Runkler sieht derzeit keine Möglichkeit einen konstruktiven Beitrag zu Entscheidungsfindung des RVR zu leisten. Neue Erkenntnisse bei der Verwaltung, die für diese Studie sprechen, gibt es mit Ausnahme der Annahme, die Prioritätenliste könnte sich ändern, ebenfalls nicht. Nach seiner Auffassung könnten die im Haushalt veranschlagten Mittel sinnvoll für eine Sanierung und Verbesserung der Radwege in Anspruch genommen werden. Er glaubt nicht, dass eine unabgestimmte und alleine von der Stadt Oberhausen in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie von jemandem akzeptiert wird. Er regt ebenfalls an, die Vorlage ins Frühjahr zu vertragen, bis der RVR seinen Beschluss gefasst hat.

Frau Stadtv. Stehr weist darauf hin, dass Stadtv. Axt deutlich gemacht hat, dass der Vorschlag für den Radschnellweg in Teilen nicht realisierbar ist. Stadtv. Real hat seinen Standpunkt dargestellt. Bei Frau Beig. Lauxen hat sie eine Empfehlung herausgehört, die sie gerne aus fachlicher Sicht verfolgen würde.

Stadtv. Osmann zeigt sich zuversichtlich, dass der Radschnellweg (RS1) kommen wird. Nur wie er kommen wird, steht noch zur Debatte. Eine Machbarkeitsstudie bringt mit sich, dass danach über das „wie“ entschieden werden kann. Es hält es für vorteilhaft, wenn die Machbarkeitsstudie bereits vorliegt, wenn der Beschluss für die Umsetzung des Projekts getroffen wird.

OB Schranz stellt zusammenfassend fest, dass es drei unterschiedliche Vorschläge gab. Stadtv. Axt hat eine Ergänzung des Beschlussvorschlages angeregt mit dem auch die Verwaltung einverstanden wäre. Nach Bestätigung durch Stadtv. Real, dass der Vertagungsvorschlag als Antrag gewertet werden soll, lässt OB Schranz zuerst über diesen Antrag abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Antrag auf Vertagung mit Mehrheit mit den Stimmen der CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, BOB im Rat, Offen für Bürger sowie den Stimmen der Stadtv. Koch und Frau Walther ab.

Der Antrag von Stadtv. Karschti auf geheime Abstimmung bedarf mindestens eines Fünftels der Mitglieder des Rates. Diese Anzahl kommt nicht zustande, sodass OB Schranz offen abstimmen lässt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP im Rat und 4 Stimmen der LINKE LISTE-Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des entsprechenden Beschlusses der Verbandsversammlung des RVR zum Regionalen Radwegenetz mit der Durchführung eines Vergabeverfahrens zur Vertiefung der bisher vorliegenden Planungsergebnisse im Rahmen des „Regionalen Radwegenetzes Metropole Ruhr“ im Hinblick auf die Planung und Realisierung eines Radschnellweges zwischen Bottrop - Oberhausen-Osterfeld - Neuer Mitte Oberhausen - Alt-Oberhausen - Mülheim-Styrum.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 100.000,- EUR sind im Sachkonto 543132 - Sonstige Geschäftsaufwendungen, Auftrag 560012010190 - Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen für das Haushaltsjahr 2019 angemeldet."

26. Bauleitplanung

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

**26.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31
- Teutoburger Straße / Turnplatzstraße (Lidl) -
Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4058-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) dem Antrag des Vorhabenträgers vom 28.09.2018 stattzugeben und ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren für das im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 04.10.2018 umrandete sowie unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet einzuleiten (vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31);

Gesetzliche Grundlage: § 12 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

- b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung mit Bürgerversammlung).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), in Verbindung mit Ziffer 3.3 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen."

**26.2. Bebauungsplan Nr. 306, 2. Änderung
- Weseler Straße / Franz-Schröer-Weg -
Einleitender Änderungsbeschluss
Vorlage: B/16/4061-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die einleitende Änderung des Bebauungsplans Nr. 306 - Weseler Straße / Förstersstraße - für das im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 09.10.2018 umrandete und unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 306, 2. Änderung);

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- b) **die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung ohne Bürgerversammlung).**

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), in Verbindung mit Ziffer 3.2 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen."

- 26.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32**
- Seniorenresidenz Weseler Straße (zwischen Jägerstraße und Forstthofstraße)
- Einleitender Beschluss
Vorlage: B/16/4057-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) **dem Antrag des Vorhabenträgers vom 02.10.2018 stattzugeben und ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren für das im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 02.10.2018 umrandete sowie unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet einzuleiten (vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32);**

Gesetzliche Grundlage: § 12 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

- b) **die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung mit Bürgerversammlung).**

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), in Verbindung mit Ziffer 3.3 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen."

- 26.4. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**
Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss / Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Herne (23 HER: Dienstleistungspark Schloss Strünkede)
Vorlage: B/16/4055-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß den Vorgaben des Raumordnungsge-

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

setzes (ROG) und des Landesplanungsgesetzes (LPIG NW), jeweils in der geltenden Fassung sowie des Baugesetzbuches (BauGB) in der bis zum 12. Mai 2017 gültigen Fassung (Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)) i.V.m. der Gemeindeordnung NRW (GO NW) die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP):

1. 23 HER (Dienstleistungspark Schloss Strünkede) nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Verfahren abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Änderung besteht aus Plan, Textteil und beigefügter Begründung einschließlich Umweltbericht."

- 26.5. **Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für das Änderungsverfahren
40 E - Bäuminghausstraße / Hövelstraße (Baggerübungsplatz)
Vorlage: B/16/4054-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Erarbeitung folgender Änderung zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung des entsprechenden Planverfahrens:

40 E - Bäuminghausstraße / Hövelstraße (Baggerübungsplatz) -"

27. **Berichte der Verwaltung**

- 27.1. **Beteiligungsbericht 2017**
Vorlage: M/16/4169-01

Stadtv. Karschti verweist auf den Hinweis im Beteiligungsbericht zur Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH, der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft liege noch nicht vor.

OB Schranz merkt an, dass der Jahresabschluss mit der Beschlussfassung über die Erteilung einer Weisung im nichtöffentlichen Teil freigegeben wird.

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

28. **Anträge**

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

28.1. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer"
Vorlage: A/16/4118-01

OB Schranz ruft den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN unter TOP 28.1 und den Änderungsantrag der CDU-Fraktion unter TOP 28.1.1 gemeinsam zur Beratung auf. Die Beratungsergebnisse sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt.

Frau BM Opitz erläutert die Gründe für diesen Antrag. Der Aktuellste ist die zunehmende Umweltverschmutzung und die Folgen des zwischenzeitlich spürbaren Klimawandels (Insektensterben, Plastik, Trockenheit etc.). Zwischenzeitlich hat sich das Fahrradfahren von der Freizeitbeschäftigung zu einer Alternative zum motorisierten Verkehr entwickelt.

Ein „Weiter so“ kann es nicht mehr geben. Der Antrag soll dazu dienen, das Fahrradfahren in Oberhausen komfortabler, attraktiver und sicherer zu machen, damit noch mehr Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der CDU Fraktion und sodann über den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Die Verwaltung prüft beziehungsweise erarbeitet für den Umweltausschuss und den Planungsausschuss inhaltliche Vorschläge zu folgenden Aspekten des Radverkehrs:

- 1. Ergänzend zur „Offensive für mehr Sauberkeit und Ordnung in Oberhausen“ wird eine Maßnahmenliste zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer erarbeitet. Darunter fallen Verbesserungen des Zustands von Radwegen, was zum Beispiel Verschmutzungen durch Glasscherben und die Winterräumung betrifft. Auch mit konzentrierten Einsätzen der Verkehrsüberwachungskräfte für den ruhenden Straßenverkehr, soll dem Radwegparken engmaschig begegnet werden.**
- 2. Es ist eine Prüfung der Straßen vorzunehmen, die weder ein Tempolimit noch einen Radweg haben, um festzustellen, ob auf den betreffenden Straßen vorzugsweise ein Radweg entstehen kann. Falls dies nicht der Fall ist, wird die Einführung einer Reduzierung des jeweiligen Tempolimits geprüft.**
Im Zuge eines Bürgerbeteiligungsverfahrens sollen die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntert werden, Straßen zur Prüfung vorzuschlagen, die keinerlei Angebote für Radfahrer bereithalten (Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Geschwindigkeitsbegrenzungen etc.). Bei diesen Straßen soll geprüft werden, ob Maßnahmen zur Attraktivierung für den Radverkehr möglich sind. Voraussetzung für diese Prüfungen ist eine positive Abstimmung über die einzelnen Prüfaufträge in den politischen Gremien. Nach einem Prüfverfahren soll der Rat über die zu ergreifenden Maßnahmen in den von den Bürgern benannten Straßen abstimmen.
- 3. Es sind die Voraussetzungen für einen Pilotversuch „Rechtsabbiegepeil für Radfahrerinnen und Fahrradfahrer“ zu prüfen und hierfür geeignete Straßenkreuzungen vorzuschlagen. Als Vorbild eignet sich das in Basel seit 2013 durchgeführte Pilotprojekt oder das Grünpeilschild an Fahrradampeln in München.“**

Aufgrund der dargestellten Ergebnisse soll ein Maßnahmenkatalog im Umwelt- und Pla-

Stadt	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

nungsausschuss vorgeschlagen werden.“

- 28.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache-Nr.A/16/4118-01 - Punkt 2
- Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer
Vorlage: A/16/4187-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Zu Punkt 2.

Es ist eine Prüfung der Straßen vorzunehmen, die weder ein Tempolimit noch einen Radweg haben, um nach dieser festzustellen, ob auf den betreffenden Straßen vorzugsweise ein Radweg entstehen kann. Falls dies nicht der Fall ist, wird die Einführung einer Reduzierung des jeweiligen Tempolimits geprüft.

„Im Zuge eines Bürgerbeteiligungsverfahrens sollen die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntert werden, Straßen zur Prüfung vorzuschlagen, die keinerlei Angebote für Radfahrer bereithalten (Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Geschwindigkeitsbegrenzungen etc.). Bei diesen Straßen soll geprüft werden, ob Maßnahmen zur Attraktivierung für den Radverkehr möglich sind. Voraussetzung für diese Prüfungen ist eine positive Abstimmung über die einzelnen Prüfaufträge in den politischen Gremien. Nach einem Prüfverfahren soll der Rat über die zu ergreifenden Maßnahmen in den von den Bürgern benannten Straßen abstimmen.“

- 28.2. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung "Eindeutige Kennzeichnung des Ladebereiches für Elektrofahrzeuge"
Vorlage: A/16/4119-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt fordert die Verwaltung auf, eine rechtssichere und unmissverständliche Kennzeichnung von Ladeplätzen für E-Fahrzeuge zu erarbeiten. Grundsätzlich denkbar wäre eine eindeutige Verbotsschilderung mit entsprechenden Ausnahmehinweisen (Siehe Abbildung). Dadurch könnte auch gewährleistet werden, dass E-Autos nach Abschluss des Ladevorgangs den Ladeplatz sofort wieder verlassen, um die Ladestation nicht länger als nötig zu blockieren.

Parallel hierzu sind auf den Erfahrungen anderer Städte basierende Vorschläge darzustellen, mit welchen Ordnungsmaßnahmen Zuwiderhandlungen durch mit Verbrennungsmotoren angetriebene Fahrzeuge bis hin zur sofortigen Fahrzeugentfernung sanktioniert werden können.

Die Stadtverwaltung und die evo als Betreiber von Ladesäulen werden aufgefordert, bis

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ende März 2019 einen Vorschlag für eine unmissverständliche Flächenkennzeichnung für Stellflächen aufladender Fahrzeuge vorzulegen und einen Vorschlag zur Übernahme der Kosten zu unterbreiten."

**28.3. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG):
Veräußerung von RWE-Aktien
Vorlage: A/16/4179-01**

Stadtv. Karacelik ist davon überzeugt, dass ein Verkauf der RWE Aktien aus umweltpolitischen Gesichtspunkten notwendig ist. Das bestätigt auch die Forderung der Umweltverbände, sich von RWE-Anteilen zu trennen, denn die Geschäftspolitik von RWE ist weder zukunftsorientiert noch nachhaltig. Dringend notwendige Klimaziele werden in Frage stellt.

Frau BM Opitz befürwortet den Verkauf der RWE-Anteile, weil sie ebenfalls das Handeln von RWE nicht für gut heißt. Insofern signalisiert sie Zustimmung zur Textziffer 1. Sie beantragt eine Einzelabstimmung über die drei Textziffern.

Stadtv. Karschti sieht vertragsrechtliche Hürden, hält aber die Richtung für richtig.

OB Schranz merkt an, dass RWE sich auf der Grundlage eines genehmigten Rahmenprogramms bewegt. Das Rahmenprogramm hat die Bundesregierung zum Ausstieg aus der Braunkohle auferlegt. Die STOAG erhält jährlich eine Dividendenausschüttung von etwa einer Millionen Euro von RWE und die Stadt Oberhausen profitiert davon, indem der Zuschuss, den die Stadt an die STOAG zahlt, um diesen Betrag vermindert wird.

Im Anschluss an seine Ausführungen lässt er getrennt über die drei Textziffern abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der FDP im Rat sowie bei Enthaltung von BOB im Rat die Textziffer 1 des Beschlussvorschlages ab.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat sowie bei Enthaltung von BOB im Rat die Textziffer 2 des Beschlussvorschlages ab.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat sowie bei Enthaltung von BOB im Rat die Textziffer 3 des Beschlussvorschlages ab.

**28.4. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Resolution zum Erhalt des INF-Abkommens
Vorlage: A/16/4178-01**

Stadtv. Koch begründet den Antrag seiner Fraktion.

Stadtv. Runkler beantragt den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass nicht der Rat, sondern der Oberbürgermeister sich dafür einsetzt, die Bundesregierung bei ihrem Appell an die USA zur Einhaltung der INF-Verträge zu unterstützen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten

Stadt Oberhausen	19.11.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
33. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beschluss:

„Der Rat der Stadt **bittet den Oberbürgermeister, die Bemühungen der Bundesregierung zu unterstützen** an die USA zu appellieren, sich an die INF-Verträge zu halten und diese nicht zu kündigen.“

Ende des öffentlichen Teils: 19:50 Uhr

Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Schriftführerin
Jutta Bach